

K-2-4-2790 IV Bauen und Wohnen

Antragsteller*in: André Schlecht-Pesé (KV Dessau-Rosslau)

Text

Von Zeile 2789 bis 2792 löschen:

Baugemeinschaften sowie Miethäusersyndikat-Projekten vorantreiben. Inklusives Wohnen und Mehrgenerationenwohnen sollen besonders unterstützt werden. ~~Besonders interessant dabei ist die Entwicklung von Wohngebieten für Klein- und Kleinst-wohnformen (Tiny House-Siedlungen).~~

Begründung

Der Satz ist für die politische Aussage verzichtbar.

Tiny-Houses sind sympathisch, aber keine Lösung für Wohnraumprobleme. Man kann sie alternativ auch als Verstärkung prekärer Wohnsituationen sehen (vgl. trailer-parks USA), wenn man die relativ hohe Kosten-Nutzen-Relation außerachtlässt. Ganz wesentlich haben Sie aber den Nachteil eines grundlegenden (bau)physikalischen Zusammenhangs: das Fläche-Volumen-Verhältnis. Tiny-Houses bilden keine kompakte Form und verlieren durch die große Aussenfläche wie die eher leichte Bauweise weit mehr Energie als gebündelte Wohnstrukturen.